

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Lebensgestaltung - Ethik -
Religionskunde Sekundarstufe I
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
LER_MA_003 - Vertiefungsmodul Religionswissenschaft LER	4
108965 S - Partnerschaft und Ehe im Vergleich Christentum-Islam	4
108969 S - Einführende Darstellungen von Religionen durch Religionsvertreter. Vergleichende Untersuchungen	4
111463 S - Weltliche und Religiöse Kosmologien	5
LER_MA_004 - Vertiefungsmodul Philosophie LER	5
108501 S - Konsumethik	5
108951 S - Die Nikomachische Ethik des Aristoteles	5
111418 S - Menschenwürde	6
111427 S - Philosophische Probleme im Zusammenhang mit Tod und Sterblichkeit	6
LER_MA_005 - Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul LER	7
108944 S - Denkanstöße für den LER-Unterricht	7
108946 S - Um die Welt zu retten muss man auch mal ein paar alte Damen die Treppe runter schubsen - Ethische Partizipationskompetenz und Computerspiele	8
LER_MA_006 - Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER	8
108945 S - TZGM	8
Glossar	10

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

LER_MA_003 - Vertiefungsmodul Religionswissenschaft LER

108965 S - Partnerschaft und Ehe im Vergleich Christentum-Islam

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.11.1.22	05.11.2024	Dr. jur. Arhan Kardas, Dr. Stefan Gatzhammer
1	S	Sa	10:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	11.01.2025	Dr. Stefan Gatzhammer, Dr. jur. Arhan Kardas

Kommentar

Im Seminar behandeln wir systematisch das religiöse Eherecht und Eheverständnis im Vergleich Christentum und Islam. Einzelthemen u.a. Verlobung, gleichgeschlechtliche Beziehung; (amtliche) Ehevorbereitung, Ehehindernisse, Ehwille (Ehekonsens), Überblick über mögliche Konsensmängel, Nichtigkeitsgründe, religiöse Form der Eheschließung, konfessions- und religionsverschiedene Ehe, Dispensen; Rechtsfolgen der Auflösung, Scheidung, kanonische Nichtigkeitsverfahren.

Literatur

Christen und Muslime in Deutschland. Arbeitshilfen Nr. 172, hg.v. Dt. Bischofskonferenz, Bonn 2003; Hans Heimerl / Helmuth Pree, Kirchenrecht. Allgemeine Normen und Eherecht, Wien u.a 1983; Rüdiger Althaus / Joseph Prader / Heinrich J.F. Reinhardt, Das kirchliche Eherecht in der seelsorgerischen Praxis, Essen 5. Aufl. 2014; Heinrich J.F. Reinhardt / Rüdiger Althaus, Die kirchliche Trauung. Ehevorbereitung, Trauung und Registrierung der Eheschließung im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz, Essen 4. Aufl. 2020; Stephan Haering u.a. (Hg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Regensburg 3. Aufl. 2015, §§ 84–91.

Weitere Literatur und Arbeitshilfen in der Vorbesprechung bzw. im moodle-Kurs, Zugangsschlüssel in der Vorbesprechung.

Leistungsnachweis

Teilnahme, Referat im Blockseminar. Verpflichtender Besprechungstermin für Referat.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296011 - Seminar (unbenotet)

108969 S - Einführende Darstellungen von Religionen durch Religionsvertreter. Vergleichende Untersuchungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	17.10.2024	Dr. Hans-Michael Haußig

Kommentar

Vertreter der einzelnen Religionen haben sich immer wieder darum bemüht, ihre eigene Religion darzustellen. Diese Darstellungen waren in thematischer Hinsicht unterschiedlich aufgebaut und auch für ein unterschiedliches Publikum gedacht. So richten sich einige an Angehörige der eigenen Religion wogegen andere für Außenstehende oder der jeweiligen religiösen Tradition entfremdete gedacht sind. Das Seminar will einige repräsentative Darstellungen untersuchen, und auf den religiösen Hintergrund des Autors, didaktische Aufbereitung, Themenschwerpunkte und die Adressaten hin befragen.

Literatur

Wird noch bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Wird noch bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296011 - Seminar (unbenotet)

111463 S - Weltliche und Religiöse Kosmologien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.15	23.10.2024	Lukas Struß
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 296011 - Seminar (unbenotet)							

LER_MA_004 - Vertiefungsmodul Philosophie LER

108501 S - Konsumethik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	18.10.2024	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Kommentar

In der sogenannten "Konsumethik" geht es um Fragen wie die der Verantwortung von Verbraucherinnen und Verbrauchern, wenn es um Umwelt-, Tier- und Klimaschutz und einer nachhaltigen Lebensform geht. Ist es moralisch geboten oder sogar gefordert, persönliche Opfer zu bringen, wenn der Nutzen eines solchen individuellen Verhaltens für die Umwelt unabwägbar, ungewiss oder sehr klein ist? Wäre eine Steuerung nicht vor allem Aufgabe der Politik? Welche Ziele sind am wichtigsten, wie ist ihre Verfolgung jeweils zu gewichten? Und wie ist mit der moralischen Überforderung von Einzelnen angesichts von Unwissenheit und Ungewissheit umzugehen?

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben und in einem Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212321 - Seminar (unbenotet)

108951 S - Die Nikomachische Ethik des Aristoteles

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	17.10.2024	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Die Nikomachische Ethik des Aristoteles ist bis heute ein Standardwerk der Ethik. Was ist ein geglücktes Leben? Wie kann ich es realisieren? Welche Tugendanlagen hat der Mensch und wie lassen sie sich entfalten? Und wie wichtig sind Vorbilder, Lehrer und Freunde dafür? Eine einführende Sitzung führt in das Werk des Aristoteles und den Kontext der griechischen Tugendethiken. Ein zweiter Teil rekonstruiert die zentralen Thesen des Buchs zum Glück als Endziel allen Handelns, zu ethischen und dianoetischen Tugenden, zur Freundschaft und zum Leben des Weisen als glücklichste Lebensform. Ein dritter Teil schafft Querverbindungen zu anderen Werken des Aristoteles wie beispielsweise dem 12. Buch der Metaphysik, in dem Gott als das glücklichste Wesen bezeichnet wird, weil die Tätigkeit Gottes ausschließlich im Denken bestehen soll. Ein vierter Teil schlägt schließlich die Brücke zu tugendethischen Ansätzen in der Gegenwart, die sich auf Aristoteles und die Nikomachische Ethik berufen. So vertritt beispielsweise Hursthouse eine interessante tugendethische Position zu der Frage, wie Menschen mit Tieren umgehen sollten. Das Seminar richtet sich ausdrücklich auch an LER-Studierende.

Literatur

Aristoteles: Nikomachische Ethik. (Bitte anschaffen). Verschiedene Übersetzungen erwünscht. Ansonsten: Moodle

Leistungsnachweis

Erwartet wird die regelmäßige Mitarbeit und sowie zwei Thesenpapieren zu zwei Seminarartexten und Leitung der jeweiligen Seminar-Diskussionen nach dem Vorbild der Sektionsleitung bei philosophischen Tagungen bzw. der Text-Diskussion in der Schule.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212321 - Seminar (unbenotet)

111418 S - Menschenwürde

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2024	Yoná Fries

Kommentar

"Menschenwürde" ist ein Begriff von großer philosophischer, rechtswissenschaftlicher sowie politischer Relevanz und Brisanz. So tritt er - besonders nach 1945 - in verschiedenen (Menschen-)Rechtsdokumenten wie dem deutschen Grundgesetz oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte als zentraler normativer Bezugspunkt für die Bestimmung staatlichen Handelns in Erscheinung. In diesem Sinne soll er einer globalen Verständigung der Völker ein Fundament geben und gleichzeitig den individuellen Menschen als Argument in der Behauptung ihrer eigenen Freiheits- und Rechtsansprüche dienen. Darüber hinaus soll er normative Orientierung in politischen sowie philosophischen Debatten um solche moralische Fragen liefern, die sich beispielsweise aus Entwicklungen in Technik sowie Medizin ergeben und insbesondere den Wert des Lebens oder unser Selbstverständnis als Menschen berühren.

Dabei ist die Bedeutung des Begriffs jedoch hoch umstritten. Mit "Menschenwürde" werden so verschiedene Dinge bezeichnet wie eine "angeborene" Werteigenschaft des Menschen oder sein grundlegender moralischer Status oder ein Recht auf Rechte oder eine bestimmte Art und Weise zu leben. Je nach Begriffsauffassung ist unter anderem auch unklar, ob die Würde dem GG entsprechend unveräußerlich ist oder nicht, ob sie dem universalistischen Anspruch der Menschenrechte entsprechend allen Personen gleichermaßen zukommt und welche moralischen Pflichten sich aus ihr für die Behandlung anderer Menschen (und uns selbst gegenüber) ergeben.

In diesem Seminar werden wir uns der Menschenwürde aus theoretisch-philosophischer Sicht annähern, indem wir verschiedene Erklärungsansätze und Positionen betrachten und bezüglich ihrer Implikationen und Probleme diskutieren. Basierend auf dieser theoretischen Perspektive werden wir dann auch untersuchen, wie der Begriff in konkreten, problembezogenen Diskursen der angewandten Ethik argumentatorisch zum Tragen kommt.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben und über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212321 - Seminar (unbenotet)

111427 S - Philosophische Probleme im Zusammenhang mit Tod und Sterblichkeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2024	Razvan Sofroni

Kommentar

„Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel. Was hat der Mensch für Gewinn von all seiner Mühe, die er hat unter der Sonne? Ein Geschlecht vergeht, das andere kommt; die Erde aber bleibt immer bestehen.“ Prediger 1:2

Sind der Tod und die Tatsache unserer Sterblichkeit bloß natürliche Tatsachen, mit denen im Nachdenken und Überlegen so umzugehen ist wie mit allen anderen unvermeidlichen Begrenzungen, die unser Leben bestimmen, wie z. B. unsere Körpergröße, Haarfarbe oder Essensvorlieben? Oder ist unser Denken und Tun durch und durch davon bestimmt, dass es das Denken und Tun eines endlichen, dem Tode geweihten Wesens ist?

Ferner: Sofern wir uns zu unserer Sterblichkeit frei verhalten können, wie sähe ein gutes Leben angesichts seiner Endlichkeit aus? Sollen wir möglichst so leben, als ob wir unsterblich wären, und damit unserer Verfasstheit zumindest augenblicklich entkommen? Oder sollen wir die Fragilität aller guten Dinge bejahen und Vergängliches lieben eben weil es vergänglich ist?

Schließlich: ist der Tod überhaupt etwas Schlechtes, ist unsere Sterblichkeit bedauernswert? Sollen wir - müssen wir sogar hoffen, dass es nicht das Ende ist, wenn wir recht leben wollen? Oder wäre das Vernünftige vielmehr, froh darum zu sein, dass wir nicht zur Einöde eines endlosen Lebens verdammt sind?

Solche Fragen werden uns in diesem Seminar beschäftigen, begleitet u. a. von Texten von Aristoteles, Augustinus, Kant, Bernard Williams, Thomas Nagel und Martin Hägglund.

Mithilfe der gewonnenen theoretischen Perspektiven auf Tod und Sterblichkeit werden wir uns auch einigen Debatten in der angewandten Ethik widmen, voraussichtlich der Diskussion um die Erlaubtheit von Sterbehilfe und ethischen Fragen im Zusammenhang mit der Praxis der Pränataldiagnostik.

Leistungsnachweis

Referat (15 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212321 - Seminar (unbenotet)

LER_MA_005 - Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul LER

108944 S - Denkanstöße für den LER-Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	17.10.2024	Dr. phil. Petra Lenz

Kommentar

Dieses Seminar widmet sich dem Nachdenken über Bildung in einer Welt, für die (auch in) Bildungsprozessen das Akronym VUCA genutzt wird. VUCA steht dabei für die englischen Begriffe volatility, uncertainty, complexity, ambiguity und kennzeichnet eine Welt, in der die (schulischen) Herausforderungen von einer (Lebens-)Welt beeinflusst werden, die sich in immer schnellerem, unvorhersehbarem Wandel befindet.

Ausgehend von diesem Gedanken werden wir im Seminar darüber nachdenken und diskutieren, wie LER-Unterricht unter den schulischen Bedingungen, die oft als Anhaftung an die pädagogische Vergangenheit beschrieben werden können, zukunftsorientiert und nachhaltig gedacht werden kann: Nachhaltig in einem Verständnis, welches Lernen als sinnerzeugenden und somit langfristig in die Zukunft hineinwirkenden Prozess versteht.

Das Seminar ist dem Fachdidaktischen Vertiefungsmodul LER-MA-002 zugeordnet, es werden 3 LP erworben.

Literatur

Die Literatur wird im Seminarplan bekanntgegeben und in Moodle veröffentlicht.

Leistungsnachweis

Die Modulprüfung besteht aus einem Essay (von 6.000 bis 8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen/ca. 5-6 Seiten, 1 LP). Je nach Studienordnung wird dieser Essay mit einer Note (LER_MA_005) bewertet bzw. ist Voraussetzung für das erfolgreiche Abschließen des Seminars (LER_MA_002).

Inhalt des Essays ist die Entwicklung und/oder Diskussion eines "Denkanstoß" für den LER-Unterricht.

Die Modularbeit (3 LP) mit Unterrichtsbezug hat einen Umfang von ca. 27.000 Zeichen (ca. 15 Seiten), 3 LP.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212411 - Fachdidaktisches Vertiefungsseminar (unbenotet)

108946 S - Um die Welt zu retten muss man auch mal ein paar alte Damen die Treppe runter schubsen - Ethische Partizipationskompetenz und Computerspiele

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	14.10.2024	Dr. Sebastian Ernst

Kommentar

Computer- oder allgemeiner digitale Spiele sind Teil unserer Lebenswelt(en). Ob „klassisch“ an Spielkonsole und PC oder auf dem Tablet und Handy, digitale Spiele gehören zum Alltag insbesondere auch von Schüler*innen. Das gilt dank Filmadaptionen und Merchandise auch für die, die selbst nicht spielen. Digitale Spiele sind einflussreiche Medien, sie vermitteln Botschaften, sind Spiegel der Gesellschaft, Ausdrucksmittel und nicht zuletzt auch identitätsstiftendes Objekt. Sie werden daher mittlerweile auch als komplexe Phänomene jenseits hysterisch geführter Gewaltdebatten erforscht. Das schließt die didaktische Forschung mit ein. Auch dieser geht es dabei nicht mehr nur um die Frage, ob Spiele nun „gut“ oder „böse“ seien, sondern um das Ausloten der didaktischen Potentiale digitaler Spiele für den Unterricht. Dem soll sich auch dieses Seminar mit Fokus auf die Ethische Partizipationskompetenz im LER-Unterricht widmen.

Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht (3-5 Seiten). Positionspapier (ca. 5 Seiten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212411 - Fachdidaktisches Vertiefungsseminar (unbenotet)

LER_MA_006 - Themenzentriertes Vertiefungsmodul LER

108945 S - TZGM

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	14.10.2024	Dr. Sebastian Ernst
1	B	N.N.	N.N.	BlockSa	N.N.	N.N.	Dr. Hans-Michael Haußig
1	B	N.N.	N.N.	BlockSa	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Das Modul widmet sich jedes Semester einem Thema in der Spezifik der beteiligten Disziplinen und besteht aus zwei Blockseminaren (Religionswissenschaft und Ethik) sowie einem wöchentlichen fachdidaktischen Seminar, in dem die Anregungen aus den Seminaren der Fachwissenschaften aufgenommen werden, um einen auf selbstgesteuerte Lernprozesse hin orientierte Lernumgebungen zu entwickeln.

Das Themenzentrierte Grundmodul findet in jedem Semester zu einem anderen Thema statt. Daher müssen alle drei Veranstaltungen des Moduls, die Blockseminare der Religionswissenschaft und der Philosophie und das wöchentlich stattfindende Seminar der Fachdidaktik, im selben Semester belegt werden.

Leistungsnachweis

Leistungsanforderung wöchentliches Seminar:

Übernahme eines Referats oder ähnlicher Leistungen.

Modulprüfung:

Hausarbeit ca. 15 Seiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 212111 - Interdisziplinäres Seminar (Fachdidaktik, Philosophie, Religionswissenschaft) (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

